

Übende Truppe durch »Störer« unterstützt

MÜHLACKER (ow) - Gute Zusammenarbeit bewiesen die Reservisten der RK Mühlacker und Birkenfeld mit dem Verteidigungskreiskommando 523 aus Pforzheim, als sie anlässlich einer Wehrübung der Stabs- und Versorgungskompanie des VKK 523 als Störer und Demonstranten eingesetzt wurden.

Die Reservisten der RK Mühlacker und Birkenfeld wurden hierzu in zivil eingesetzt, so daß es für die wehrübenden Soldaten der Stabs- und Versorgungskompanie nicht immer leicht war, durch ihr Verhalten und ihre Vorgehensweise den Erwartungen der Schiedsrichter und der Vorschriften gerecht zu werden.

Zum Abschluß äußerte sich der zuständige Offizier für Ausbildung im VKK, Leutnant Lacroix, zufrieden über den Einsatz der Reservisten aus Mühlacker und Birkenfeld.



Hohe Auszeichnung: Der Bundesminister der Verteidigung hat den Befehlshaber Territorialkommando Süd in Mannheim, Generalmajor Gerhard Brugmann (unser Foto), mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. In seiner Würdigung hob der Minister insbesondere den unermüdlischen Einsatz Brugmanns zur Durchsetzung deutscher Interessen gegenüber den Verbündeten wie auch die erfolgreiche Vertiefung des Verständnisses sicherheitspolitischer Belange bei den deutschen zivilen Behörden und Dienststellen von fünf Bundesländern hervor. Die Durchführung der Heeresübung »Landesverteidigung 88«, die neue Akzente für die nationale Verteidigung setzte, fand beispielhaft besondere Erwähnung.



Der neue Vorstand der Bezirksgruppe Tübingen. Ganz links der alte und neue Vorsitzende Meichsner.

Meichsner wiedergewählt

Neuwahlen in der Bezirksgruppe Tübingen

SIGMARINGEN (rh) - Im Anschluß an ein verteidigungspolitisches Seminar fand im Offizierkasino zu Sigmaringen im Rahmen der Kreis-Delegierten-Tagung die Neuwahl des Vorstandes der Bezirksgruppe Tübingen statt.

Nach Berichterstattung der einzelnen Ressort-Leiter drückte der Bezirksvorsitzende Manfred Meichsner seinen Dank über die gute Zusammenarbeit mit Vorstand und den Bezirksgruppen aus.

Nach Entlastung des Vorstandes ergab sich folgende neue Zusammensetzung: Bezirks-Vorsitzender: Manfred Meichsner; Stellvertreter: Hans Lunz, Karl Heinz Brand und Richard Luxemburger;

Großzügige Spende für AMSEL übergeben

TAUBERBISCHOFSSHEIM (bs) — Einen besonderen Akzent setzte die RK Tauberbischofsheim mit ihrer Aktion zum alljährlich stattfindenden Altstadtfest, wo die Mitglieder der RK eine Tombola durchführten. Deren Reinerlös in Höhe von 1 080 DM konnte die RK der Selbsthilfeorganisation AMSEL (Aktion Multiple Sklerose Erkrankter) zur Verfügung stellen.

Der stellvertretende RK-Vorsitzende Berthold Schmitt überreichte einen Scheck über diese Summe der Vorsitzenden der Kontaktgruppe Main-Tauber-Kreis und betonte dabei, man wolle durch diesen Beitrag zum Ausdruck bringen, daß man auch an die Menschen denkt, die beim Tauberbischofsheimer Altstadtfest nicht mitfeiern können.

Kassenwart: Klaus-Jürgen Klapat; Schriftführer und Pressereferent: Harry-Rolf Ropertz. Als Revisoren wurden Volker Schrems, Lothar Horn und Klaus Balkheimer gewählt. Alter und neuer AKRO-Beauftragter ist Hans-Bernd Assheuer. Die Position des AKRU-Beauftragten ist zur Zeit noch vakant.

Manfred Meichsner und alle gewählten Vertreter der Bezirksgruppe Tübingen bedankten sich bei den Delegierten für das erwiesene Vertrauen. Mit dem Wunsche guter Zusammenarbeit in der nächsten Legislatur-Periode wurde gleich die erste Vorstandssitzung über die Jahresplanung durchgeführt.

Külsheim gewann »Nordlichter-Pokal«

KÜLSHEIM (pi) — Mit einem ersten und dritten Platz bei dem Wettkampf um den neu geschaffenen Nordlichter-Pokal stellten die Reservisten der RK Külsheim ihre Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis, wobei die RK Tauberbischofsheim den zweiten Platz belegte.

Der Name Nordlichter-Pokal wurde deshalb gewählt, weil sich die Kameradschaften aus der Nordhälfte der Kreisgruppe Franken (Raum Tauberbischofsheim-Wertheim) um ihn bemühen.

Nicht nur Treffsicherheit mit dem Luftgewehr, sondern auch andere traditionelle Übungen, wie Marsch nach Karte und Kompaß, Panzererkennung, Handgranatenzielwurf und Waffenkunde waren dabei gefragt.

Donau-Iller-Kreis wählte neuen Vorstand

LAUPHEIM (hp) — In Laupheim wählten die Kreisdelegierten des Donau-Iller-Kreises ihren neuen Vorstand. Als Versammlungsleiter fungierte H.W. Lang. Er konnte dank guter Mitarbeit die Wahlen zügig durchführen. Kreisvorsitzender wurde Manfred Burr. Seine zwei Stellvertreter sind Guido Walter und Karl Rief. Als Kreiskassierer wurde Ulrich Heger, als Kreisschriftführer Heino Heikamp im Amt bestätigt.

Bezirksvorsitzender Manfred Meichsner verpflichtete den neuen Vorstand und wünschte gute Arbeit und viel Erfolg für die Kreisgruppe.

Isny siegte beim Gehrenberg-Marsch

MARKDORF (pb) - Herrliches Wetter und eine beeindruckend schöne Landschaft waren der Rahmen für den traditionellen Gehrenberg-Marsch der RK Markdorf-Deggenhausertal. Eine perfekte Planung und Durchführung unter der Verantwortung von Hptm d. R. Manfred Strasser schufen die Voraussetzung für volle Zufriedenheit aller Teilnehmer. Die anspruchsvolle Aufgabenstellung hatte »Die auf sich gestellte Gruppe« zum Thema.

Unterstützt wurde die Veranstaltung (DVag) vom VKK 543 in Weingarten, dessen stellvertretender Kommandeur, Oberstlt Wolff, anwesend war, und von der 2./RakArtBtl 102 in Pfullendorf, mit der die RK eine nunmehr 15jährige, fruchtbare Patenschaft verbindet. Unterstrichen wurde diese Tatsache durch die Anwesenheit von Oberstlt Durban, Hptm Weiss und HptFw Rausch. Selbstverständlich marschierte auch eine Mannschaft der 2./102 mit. Uffz d. R. Werner Weiss dankte als RK-Leiter allen Teilnehmern für deren Leistungen und überreichte Pokale und Urkunden an die RK Isny I als beste Reservistenmannschaft und die 2./102 als Sieger in der Klasse »Aktive/Gästek«.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclercque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

»Wandel im Ostblock«

Osteuropa-Experte referierte in Konstanz

KONSTANZ (mw) - Zum Thema »Wandel im Ostblock — Chance für die Deutschen« sprach Botho Kirsch, leitender Redakteur bei der Deutschen Welle (Köln). Seine Quellen, führte der ehemalige Korrespondent in Moskau an, seien die täglichen Sendungen des sowjetischen Fernsehens und Briefe aus der UdSSR.

Ausgehend vom historischen Prozeß der 60er Jahre bekamen die Zuhörer ein umfassendes Bild eines zentral ausgerichteten Staates, der heute mehr denn je Risse in seiner Struktur aufweist. Der bestehende Ausnahmezustand in Armenien, die Krise um die baltischen Staaten und in Georgien sowie enorme Schwierigkeiten in fast allen wirtschaftlichen Bereichen ließen einiges mehr unter der uns bekannten Oberfläche ahnen. »Nur mit Sicherheitsnadeln« könne der Staat zusammengehalten werden, soll inzwischen ein bekanntes Wort lauten.

Der Wunsch zwangsweise integrierter Völker nach nationaler Unabhängigkeit sei schon seit Jahrhunderten im russischen Machtbereich latent. Nun komme es immer mehr zur öffentlichen Artikulation dieser Wünsche. Freiheit im kulturellen Bereich und der Gebrauch der angestammten Sprache seien nur zwei Beispiele, die sich in einem Streben nach Demokratie vereinigen. Eine Angleichung in den politischen Systemen, insbesondere durch die Annäherung an Europa, signalisieren diese Strömung, welche derzeit in Ungarn und Polen Realisierung findet.

Die Osteuropäer haben erkannt, daß die Entwicklung in Europa über die alten Grenzen hinausreicht. Jetzt müssen sie nach Märkten und Exportmöglichkeiten schauen. »Nicht stehende Heere«, sondern die Rollen eines Käufers und Verkäufers am Markt spielen in Zukunft eine Rolle. In dieser Hinsicht sehen die »Ost- auf die West-Menschen« mit Bewunderung. Die Stabilität von bundesdeutscher Währung und Wirtschaft, aber auch das Gesellschaftssystem hätten ihren Reiz und ließen »die Kraft der sozialistischen Idee« zur Philosophie verpuffen. Das Europa der gleichberechtigten Nationen werde, so Kirsch, den Osteuropäern genauso wie ihre Freiheit vorenthalten. Uraltes Denken im Streben des Kreml nach Herrschaft sei heute noch präsent. Nicht nur Festigung der Macht nach innen, sondern

auch das Abstecken einer Einflußzone von Gibraltar bis Nowosibirsk deuten unter Gorbatschow auf das Beibehalten altrussischer Ziele hin. Die Vision vom »gemeinsamen Haus Europa« sei nur der Zug zur Sammlung der Europäer unter Führung der UdSSR.

Wird Europa hier aufspringen? Sicher sei, daß eine umfassende Friedensordnung eine europäische Aufgabe darstellt, der eine offene Deutsche Frage ein Hemmschuh ist. Hier liege die Entscheidung auch bei der UdSSR, die beim derzeitigen Status der Gewinner auf der gesamten Linie sei. Ein gesamtdeutscher Zusammenschluß würde eine Absatzbewegung aus dem Staatsverband der UdSSR einleiten. Diese Instabilität könne zum Zusammenbruch des Traums vom russischen Weltreich führen. Und dem wirke die sowjetische Führung unter Gorbatschow entgegen.

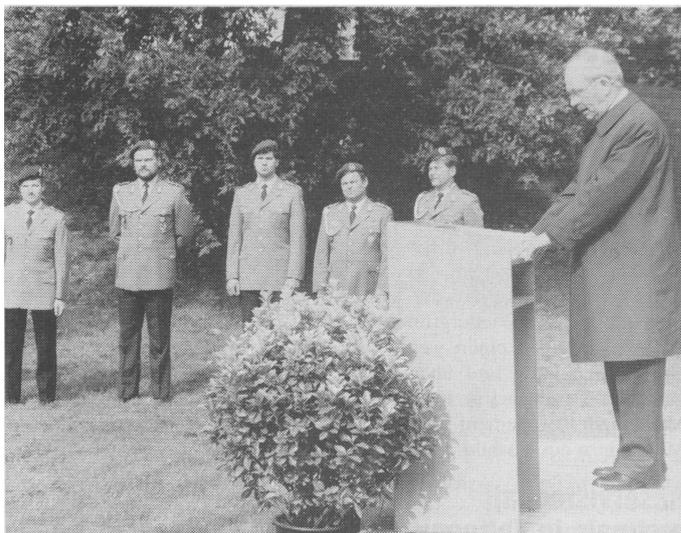
Der Referent gab der Hoffnung Ausdruck, daß die europäische Zusammenarbeit zu Stabilität und sicheren gemeinsamen Überlebensstrategien führe. Die freie Bestimmung der osteuropäischen Völker sei ein Mittel für die Gestaltung dieser Zukunft, welche in der Demokratie liege.

RK Markgräflerland holte Wanderpokal

MÜLLHEIM (beh) - Beim Schießen um den Wanderpokal des Kommandeurs im VB 53 (Freiburg) in Eschbach erzielte die Mannschaft des RK Markgräflerland das beste Ergebnis. Sie stellte nicht nur die drei Tagesbesten, sondern gewann darüber hinaus auch den Wanderpokal.

In Eschbach wurde mit Pistole und Gewehr geschossen. Gewertet wurde das Gesamtergebnis aus beiden Disziplinen. In der Einzelwertung belegten die Reservisten OFw Holewik mit einer Gesamttranzahl von 139 Platz 1, G. Mattern mit einer Gesamttranzahl von 132 Platz 2 und Uffz Weismann mit 131 Ringen Platz 3.

Insgesamt konnte die Mannschaft des RK Markgräflerland 606 Ringe für sich buchen und belegte mit deutlichem Abstand vor der RK Freiburg mit 574 Ringen und der Mannschaft HSChKp 5332 mit 523 Ringen den ersten Platz. Mit diesem neuerlichen Erfolg unterstrich die Schießmannschaft der RK Markgräflerland ihre Leistungsstärke, die sich schon in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Wettbewerben gezeigt hatte.



Gemeinsam mit Franz Prinz von Hohenzollern gedachten Rastatter Reservisten am Ehrenmal der ehemaligen Garnison der Füsiliers des Traditionsregiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern. Foto: Wollenschnieder

Traditionspflege gelobt

Gedenkfeier am Ehrenmal der Füsiliers

RASTATT (aw) — Rastatt, die ehemalige Bundesfestung, bietet vielfältige Möglichkeiten der militärischen Traditionspflege. Neben dem »Wehrgeschichtlichen Museum« zeigen auch die Traditionsvereine ehemals in Rastatt stationierter Regimenter die Möglichkeit, historisch-militärisches Geschehen zu dokumentieren, auf. Der Vorsitzende der RK Rastatt, Manfred Walzenbach, kann dabei schon auf ein Jahrzehnt der Zusammenarbeit mit der »Traditionsgemeinschaft Füsilier-Regiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40« verweisen. Das Regiment hatte zwischen 1910 und 1918 in Rastatt seine Garnison gehabt.

In Anwesenheit zahlreicher Gäste stellten die Rastatter Reservisten

am Denkmal einen Ehrenzug. Der Ur-Urenkel des Mannes, der dem Regiment seinen Namen lieh, Franz Prinz von Hohenzollern, hielt die Gedenkrede.

Neben der Anwesenheit der Rastatter Reservisten erwähnte er die angereisten Mitglieder des Patenschaftsverbandes der 40er, die Kreisgruppe Neckar-Alb. Franz Prinz von Hohenzollern dankte dem Rastatter Oberbürgermeister, Franz Rothenbiller, und den örtlichen Reservisten für die vorbildliche Traditionspflege.

Beim anschließendem Empfang im Rastatter Schloß erhielt der Vorsitzende der RK Rastatt von Franz Prinz von Hohenzollern die silberne Ehrennadel für Verdienste um die Erhaltung der Traditionen und Pflege der Kameradschaft.

Reservisten bei der MOWAG

Informationen über Bau von Panzer- und Sonderfahrzeugen

KONSTANZ (bth) - Panzer-, Rettungs- und Sonderfahrzeuge standen im Mittelpunkt des Reservisten-Interesses beim Besuch der MOWAG in Kreuzlingen/Schweiz. Ralf Riedlinger aus Konstanz, Mitglied der RK Konstanz, hatte seine Beziehungen als MOWAG-Mitarbeiter in Kreuzlingen spielen lassen, um seinen Kameraden aus Singen, Tuttlingen und Konstanz sowie Vertretern der Reservistenhochschulgemeinschaft und der Feuerwehr Konstanz die Produkte und Produktion der Kreuzlinger Firma zu zeigen. Die Motorenwagen AG (MOWAG) stellt Panzer- und Sonder-

fahrzeuge her, darunter auch gepanzerte Radfahrzeuge für die UN-Friedenstruppen und den Bundesgrenzschutz, der rund 700 Fahrzeuge aus Kreuzlingen bezogen hat, sowie Feuerwehrfahrzeuge.

Auch die Konstanzer Feuerwehr besitzt eine Art Schnellbergungsfeuerwehrwagens der Schweizer Firma, die Fahrzeuggestellen eines amerikanischen Herstellers die Aufbauten aufsetzt. Einen wesentlichen Anteil an der Produktion haben deutsche Mitarbeiter der MOWAG, denn rund 15 Prozent der 430 Arbeitnehmer kommen aus Konstanz und Singen.

Letztes Geleit für Richard Graßmann

NERESHEIM-OHMENHEIM

(TR) — Eine große Trauergemeinde hatte sich auf dem Gottesacker in Ohmenheim eingefunden, um Richard Graßmann zu seiner irdischen Ruhe zu geleiten. Der Vorsitzende des Krieger- und Reservistenvereins Ohmenheim, Harald Irtenkauf, würdigte, daß der Verstorbene an der Wiedergründung des Vereins 1980 einen wesentlichen Anteil hatte und über fünf Jahre im Vereinsbeirat tätig war. Mit seinem Engagement sei er den Mitgliedern ein Vorbild gewesen.

Reservistenball erstmals in Tettngang

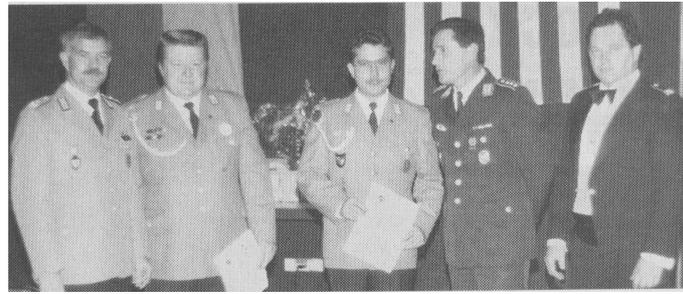
TETTANG (jst) — Der erste Versuch, die Jahresfeier der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd mit einem Reservistenball zu verbinden, ist gelungen. Kreisvorsitzender Jürgen Blümlein begrüßte seine Reservisten und deren Familienangehörige in der Stadthalle Tettngang. Auch Gäste von der Bundeswehr, vom Kreiswehrersatzamt Weingarten, vom Verein für Wehrkunde und Freunde von der französischen Armee konnte Blümlein willkommen heißen. Sein Dank galt allen Kameraden und Mandatsträgern, die sich der Reservistenarbeit stellten. Anschließend erfreuten die Reservistenmusiker die Besucher der Stadthalle. In den Musikpausen wurden Leistungsabzeichen, Ehrennadeln und Urkunden verliehen. Außerdem wurden Preise für Kameradschaftswerbung übergeben. Den 1. Preis — 2 Städteflüge — gewann Peter Hofmann (RK Weingarten).

Gegen 21 Uhr verabschiedete sich der Reservisten-Musikzug. Für den weiteren musikalischen Rahmen sorgte die Big-Band Kehlen, die mit ihrer hervorragenden Darbietung die Tanzbeine schwingen ließ.

Bildersuchfahrt durch die Ortenau

SCHUTTERWALD (Hei) - Bei herrlichem Wetter veranstaltete die RK Schutterwald unter dem Motto »Mit der ganzen Familie kreuz und quer durch die Ortenau« ihre schon zur Tradition gewordene Bildersuchfahrt. Man zählte 23 Pkw. Am gleichen Abend wurde die Siegerehrung vorgenommen. Der Vorsitzende Fußer dankte allen Organisatoren und deren Ehefrauen sowie den Spendern der großen Tombola.

Den ersten Platz belegte Roland Garbe. Roland Huber kam auf Platz 2 vor Dieter Schwall. Wie jedesmal bekam der Letztplatzierte eine Nebelrückleuchte als Schlußlicht.



Mit der bronzenen Ehrennadel wurden beim Ball der Kreisgruppe Ostwürttemberg in Giengen zwei verdiente RK-Vorsitzende ausgezeichnet. Unser Bild zeigt von links den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Stuttgart, Elwert, Harald Frühsammer, Harald Irtenkauf, den Landesschriftführer Lämmerzahl und den Kreisvorsitzenden Roduch. Foto: Prade

Lob vom Bürgermeister

Ball der Kreisgruppe Ostwürttemberg

GIENGEN/BREZN (wpr) - In der festlich geschmückten Gemeindehalle in Giengen-Hohenmemmingen fand der Ball der Kreisgruppe Ostwürttemberg statt, der von der RK Giengen unter ihrem Vorsitzenden Gerd Zipser ausgerichtet wurde.

Nach einem musikalischen Auftakt durch die Band »Sunflower« hieß der RK-Vorsitzende die Gäste willkommen. Anlässlich ihres 15jährigen Bestehens habe sich die RK um die Ausrichtung dieser Veranstaltung bemüht, und er hoffe, daß dieser Einsatz zur Zufriedenheit aller ausfalle. Vielfältige Aktivitäten in der militärischen Förderung sowie in der sozialen und gesellschaftlichen Begegnung kennzeichneten die Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Anschließend begrüßte der Kreisvorsitzende Roduch alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister der Stadt Giengen, Rieg, Olt Gneiding vom VKK 512, Major Stabler, dem Kp-Chef der 1./PzGrenBtl 302 aus Ellwangen, der Patenkompanie der RK Giengen, Oberregierungsrat Köhler, dem Leiter des KWEA Schwäbisch Gmünd und den amerikanischen Gästen aus Göppingen vom 299th Support Battalion unter Führung von LTC Lovelace.

Roduch dankte dem VKK 512, der PzGrenBrig 30 in Ellwangen und

allen Partnereinheiten für die Unterstützung.

Bürgermeister Rieg übermittelte die Grüße der Stadt und die Glückwünsche zum RK-Jubiläum. Die Reservisten seien das Bindeglied zwischen Bundeswehr und Bürgerschaft und hätten diese Funktion vorbildlich erfüllt. Olt Gneiding überbrachte die Grüße des verheirateten VK-Kommandeurs, Oberstleutnant Enzelberger und würdigte das freiwillige Engagement der Reservisten, da es ein wichtiger Beitrag für die Bundeswehr sei.

Nach musikalischen Einlagen führten die »Les Belimis« gekonnte Akrobatik vor, danach begeisterten die »Rondellys« mit Radartistik auf engstem Raum.

Vor Musik und Tanz verlieh Olt Gneiding Schützenschnüre an Reservisten und US-Soldaten. LTC Lovelace zeichnete vier Göppinger Reservisten mit dem amerikanischen Schießabzeichen aus. Für besondere Verdienste um die Reservistenarbeit wurden die Vorsitzenden der RK Ohmenheim, Harald Irtenkauf, und der RK Sontheim, Harald Frühsammer, mit der bronzenen Ehrennadel vom Bezirksvorsitzenden Elwert ausgezeichnet. Die Ehrennadel der AESOR erhielten Gerd Zipser, Gerhard Staab und Hans Jürgen Fedchenheuer von der RK Giengen.



Nach der Bildersuchfahrt (von links): Vorsitzender Fußer, stellv. Vorsitzender Ehrenberg, die 3 erstplatzierten Teams und Schriftführer Heitz. Foto: M. Heuberger

RK Tettngang trauert um Richard Sterk

TETTANG (jst) - Die RK Tettngang trauert um einen guten Freund und Kameraden: Richard Sterk, Gefreiter d. R., war ein verlässlicher und aufrichtiger Mensch, der sich mit Humor und Begeisterung der Reservistenarbeit widmete. Plötzlich und unerwartet verstarb er durch einen tragischen Verkehrsunfall. Die RK Tettngang gab ihm auf seinem letzten Weg militärisches Geleit.

»Vorderes Renchtal« siegte im KK-Schießen

RENCHEN (Ko) - Die Kreismeisterschaft der Kreisgruppe Südlicher Oberhein fand im Schützenverein Rust statt. An dieser Veranstaltung nahmen sieben Mannschaften teil, die in dem Raum Achern bis Emmendingen beheimatet sind. Je Mannschaft waren sechs Schützen zu stellen, von der die besten fünf gewertet wurden.

Geschossen wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf eine Distanz von 50 Metern, liegend freihändig, wobei jeder Schütze 15 Schüsse zu absolvieren hatte, hiervon 5 Probeschüsse und 10 Schüsse, die gewertet wurden.

Auf den ersten Platz kam die RK »Vorderes Renchtal« mit 400 Ringen. Auf Platz zwei gelangte die 1. Mannschaft der RK Rust mit 383 Ringen, auf Platz drei die RK »Nördlicher Breisgau« mit 332 Ringen.

In der Einzelwertung erreichte OGefr d. R. Sutter, RK »Vorderes Renchtal«, den ersten Platz mit 87 Ringen vor Kamerad Ohnemus (RK Rust) mit 84 Ringen und Gefreiter d. R. Sauer (84 Ringen). Da die Plätze zwei und drei ringgleich waren, entschied die Anzahl der geschossenen Zehner. Die Ehrenscheibe der Damen erhielt Frau Wollin, die Gattin des neugewählten Kassierers der RK Nördlicher Breisgau.

Neuer Vorsitzender der RK Langenau

LANGENAU (hp) - Die RK

Langenau wählte ihren neuen Vorstand. Dabei wurde der Vorsitzende mit Hans-Friedel Jura neu eingesetzt. Als Stellvertreter fungiert Roland Springweiler. Im Amt bestätigt wurden Kassierer Uli Steinle und Schriftführer Manfred Späth. Kreisvorstandsmitglied Heino Heikamp verpflichtete den neuen Vorstand.

Besuch aus Melun in Vaihingen

STUTTGART-VAIHINGEN (fr)

— Auf Einladung der Bundeswehr und der RK Stuttgart-Vaihingen kam eine Delegation von französischen Reservisten aus Melun bei Paris nach Stuttgart, um am Pokalschießen der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd und dem Qualifikationsschießen des VKK 511 teilzunehmen.

#

Der Vaihinger Bezirksvorsteher war eigens zur Schießanlage gekommen und begrüßte die französischen Gäste sehr herzlich. Er freute sich, daß die Freunde aus Melun jetzt schon zum dritten Mal an dem Schießen teilnehmen und betonte, daß die Vaihinger Reservisten gemessen an den anderen Vaihinger Vereinen die besten Kontakte zu ihrer Partnerstadt Melun entwickelt haben.

In der Mannschaftswertung erreichten die französischen Gäste den 3. Platz, bei der Einzelwertung mit dem G3 den 1. Platz und bei der Einzelwertung mit der Pistole wiederum den 3. Platz. Es war also ein sehr erfolgreiches Schießen für die Meluner.

Am Abend traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein bei gutem Essen und Trinken. Der darauf folgende Sonntag führte Gäste und Gastgeber auf einen Rundgang über den Stuttgarter Killesberg mit Fahrt auf dem von einer Dampflok gezogenen Miniaturlug. Das Mittagessen im idyllischen Garten eines RK-Mitglieds war leider schon der letzte Programmpunkt.

Zum Abschied bedankte sich Colonel Jacques Metivier, der Leiter der französischen Abordnung, für die herzliche Aufnahme und die entgegengebrachte Freundschaft.

RK Sigmaringen betreute Info-Stand

SIGMARINGEN (sw) - Anlässlich des 30jährigen Bestehens der 10. Panzerdivision stellte sich auch der Verband der Reservisten bei einem Tag der Offenen Tür dar. Durch den tatkräftigen Einsatz zweier Reservisten, FKpt a. D. Norbert Machon und HptFw d. R. Erich Vogt, wurde ein neuer Informationsstand geschaffen, der von der RK Sigmaringen betreut wurde. Neben dem Informationsstand gab es auch ein Filmzelt, in dem sich der VdRBW in einem Kurzfilm vorstellte.

Das Angebot zur Information wurde rege genutzt, so daß der Einsatz der Reservisten ein voller Erfolg war.

KreisOrgLeiter stiftete Pokal

BACKNANG (ces) - Mit 16 Mannschaften trat die Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord zu ihrem Kreis- und Qualifikationsschießen an. Der Landesvorsitzende hatte selbst die Leitung übernommen.

Der Kommandeur im VK 511 Stuttgart, Oberstlt Zipf, überreichte der siegreichen Mannschaft der RK Backnang den Wanderpokal des VKK 511. Der Landesvorsitzende Dr. Roland Idler übergab die Ehrenpreise des Verbandes und dankte dem Bezirks- und KreisOrgLeiter Gerhard Mosch für die Vorbereitung des Schießens und für die Stiftung eines neuen Wanderpokals.

Hinter der RK Backnang erreichte die RK Schwieberdingen den 2. Platz vor der RK Besigheim in der Mannschaftswertung aller Waffen. Beim Schießen mit dem G3 siegte die RK Bietigheim vor Waiblingen und Besigheim.

Beim Schießen mit der Pistole P1 wurde wiederum die RK Backnang überlegener Sieger vor Schwieberdingen und Besigheim. Bester Einzelschütze mit dem G3 wurde StUffz d. R. Renner (RK Besigheim). Beim Pistolenschießen siegte Gefr d. R. Schmid (RK Schwieberdingen).

Führungswechsel bei der RK Adolzhausen

ADOLZHAUSEN (eh) - Zu einem Führungswechsel kam es bei den Wahlen der RK Adolzhausen, nachdem sich der seit sechs Jahren amtierende Vorsitzende Günter Ulm aus persönlichen Gründen nicht zu einer erneuten Wiederwahl stellen konnte.

In seinem Rückblick wies Ulm auf zahlreiche Erfolge der RK bei militärischen Wettkämpfen hin. Für die tatkräftige Mitarbeit der übrigen Vorstandsmitglieder dankte Ulm.

Die anschließenden, vom Kreisvorsitzenden Kurt Meiser geleiteten Vorstandswahlen brachten dann folgendes Ergebnis:

Zum Vorsitzenden wurde der bisherige Schriftführer Werner Schmidt einstimmig gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Günter Ulm, Siegfried Holch und Gerhard Wahl. Als Kassenwart wurde Otto Klabl erneut bestätigt, während Karl-Heinz Ehrmann neu in das Amt des Schriftführers gewählt wurde.

Hochzeit in Tracht und Uniform



Hochzeit in Markgräfler Tracht: In der schmucken Markgräfler Tracht feierten der Vorsitzende der RK Weil/Rhein, HptFw d. R. Hans-Rudolf Krüger, und Kornelia Mennle in Haltingen ihre Hochzeit. Nach der Trauung schritten sie durch ein großes Spalier von Kameraden der Marschgruppe Südbaden sowie von Angehörigen der RK Weil/Rhein und RK Rheinfelden, der aktiven Truppe aus Stetten a.k.M., und Bremgarten sowie von französischen Offizieren aus dem Elsaß.



Zahlreich vertreten waren die Abordnungen der örtlichen Vereine bei der Hochzeit von Klaus und Inge Krätschmer. Nach der kirchlichen Trauung begrüßten auch Mitglieder des Krieger- und Reservistenvereins Ohmenheim mit einem großen Spalier ihren frisch vermählten Vereinsschriftführer Klaus Krätschmer mit Gattin.

Foto: Reicherzer



Hochzeits-Überraschung: Als der Pressewart der RK Eschach, OFw d. R. Siegfried Heiss, mit seiner frisch angetrauten Ehefrau Birgit aus dem Portal der Pfarrkirche zu Weissenau schritt, wurden sie durch eine Abordnung von Reservisten im Spalier begrüßt (Foto oben). Auch bei der Hochzeit von HptGefr d. R. Uwe Kienle standen Kameraden Spalier (Foto unten).

Foto: Hartmann/privat

